Regelmäßige Termine in Stadtfeld

Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V.
Triftäckerstraße 31, 31135 Hildesheim

Mo. 15 bis 17 Uhr/ Do. 10 bis 12Uhr	Sprechzeiten Lebens- und Sozialberatung
1x im Monat Mi. 11 Uhr (24.04/15.05/16.06)	Sozialraum-Sprechstunde Jugendamt Hildesheim

Caritas Hausaufgabenhilfe ETUI
Triftäckerstraße 39, 31135 Hildesheim

Mo.-Do. 13 bis 15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe

Quartiersmanagement Stadtfeld
Triftäckerstraße 31, 31135 Hildesheim

Do. 15 bis 18 Uhr	Sprechzeit des Quartiersmanagement

Jugendprojekt 'Teen Stadt' im ESF-Förderprogramm 'Jugend Stärken im Quartier' in Hildesheim
Triftäckerstraße 39, 31135 Hildesheim, Tel. (05121)2063394

Mo. 18 bis 20 Uhr	Girls Cafe (Mädchen ab 12+ Jahren)
Mi. 18 bis 20 Uhr	Boys & Girls Club
Fr. 18 bis 20 Uhr	Boys Club (Jungen ab 12+ Jahren)
Sa. 16:30 bis 19 Uhr	Fußball und wechselnde Sportarten für Girls & Boys, jeden 2. Sa. im Monat

Freie evangelische Gemeinde FeG) Hildesheim
Von Thünen Straße 1, 31135 Hildesheim

So. 10:30 bis 11:45 Uhr	Gottesdienst mit Frühstück
jeder1./3. Do. im Monat 15:30 Uhr	Treffen der älteren Generation
Mi. 9:30 Uhr	Rasselbande (1-3 Jahre)

Grundschule Didrik-Pining
Zeppelinstraße 32, 31135 Hildesheim

Fr. 8 bis 10 Uhr	Elterncafe

Eintracht Hildesheim von 1861 e.V.
Zeppelinstraße 30, 31135 Hildesheim

Di. 17:30 bis 19 Uhr	Bogensport
Mi. 15 bis 17 Uhr	RnB/HipHop für Kinder
Fr. 15 bis 17 Uhr	RnB/HipHop für Kinder

Frauenfrühstück

Die "Stadtteileltern Stadtfeld Ost" (Asyl e.V.) laden wieder zum Frauenfrühstück ins Stadtteilbüro Stadtfeld ein. Alle interessierten Frauen, Mütter und Großmütter sind beim gemütlichen Frühstückstreff willkommen. Die Stadtteilmütter, jetzt Stadtteileltern, sind ein Projekt von Asyl e.V. Die engagierten „Eltern" der Oststadt mit dem Stadtfeld, wollen insbesondere für Familien ansprechbar sein, die Anschluss und Orientierung suchen. So helfen die Engagierten auch bei der Vermittlung an Behörden oder Fachstellen. Das Frauenfrühstück ist ein offenes Angebot für alle Interessierten aus der Nachbarschaft.

DI, 19.03.19 um 10:00 Uhr im Stadtteilbüro Stadtfeld

Das Angebot ist kostenfrei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen: Asyl e.V., Stadtteileltern Hildesheim-Ost, Carolin Wolpert, Tel.: 05121-132820

Neues Angebot für Mutter & Kind

Vor dem Eintritt in den Kindergarten oder in die Schule haben es Mütter kleiner Kinder oft nicht leicht, mit anderen Eltern in Kontakt zu kommen. Ein neues Angebot "vor der Haustür" soll darum die neue "Krabbelgruppe" der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) für junge Familien werden. Das Team um Christiane von Abendroth weiß um die Nöte junger Eltern und möchte zukünftig für Mütter (und natürlich auch interessierte Väter) im Stadtfeld da sein. Die Krabbelgruppe bietet nicht nur pädagogisch förderliches Programm für den Nachwuchs, sondern will mit den Eltern ganz persönlich in Kontakt kommen und für sie in Fragen rund um Familien und Erziehung ansprechbar sein.

In Kooperation mit dem Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V. kann die neue Krabbelgruppe in den Räumen der Hausaufgabenhilfe (Triftäckerstr. 39) stattfinden.

Start: DI, 07.05.19 um 09:30 Uhr in der Hausaufgabenhilfe ETUI (Triftäckerstr. 39).

Vormerken!

Großes **Sommerfest Stadtfeld** am 22.06.19 von 14:00 bis 18:00 Uhr an der Triftäckerstr. 47-53. Mit einem buntem Festprogramm für kleine und große Besucher rund um Spiel, Sport und Spaß. Die Live-Bühne bietet ein attraktives Programm mit Musik, Tanz, Kleinkunst (inkl. der Kinder-Karaoke-Show „Stadtfeld sucht das Super-Talent"). Grillstand, Pommes, Internationales Buffet, Kaffee & Kuchen, Softdrinks und Eis sichern die kulinarische Versorgung!

Wussten Sie schon?

Verfügungsfonds

Es ist Geld in der Stadtteilkasse! Und gar nicht wenig: 10.000 € werden jährlich neu in dem sog. "Verfügungsfonds Stadtfeld" bereitgestellt.

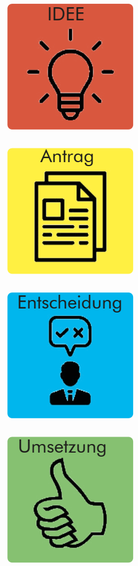
Geld, das engagierten Einrichtungen, Vereinen oder Initiativen zur Verfügung stehen soll, die "vor Ort" mit den Menschen arbeiten und die sich zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen.

Geld aber auch, das jedem interessierten Nachbarn mit einer guten Idee zur Verfügung gestellt werden kann. Denn jedermann/ jedefrau kann aus dem Verfügungsfonds Geld beantragen: bis 1.500 € pro Projekt können aus dem Fonds fließen.

Die Antragstellung ist nicht schwer - das Formular ist schnell ausgefüllt (das Quartiersmanagement berät Sie gerne vom Antrag bis zur Umsetzung).

Auf diese Weise hat z.B. der Verein "Arbeit und Dritte Welt" Trainerbänke und Wildbienenhotels gebaut und aufgestellt.

Was ist Ihre Idee für Ihr Umfeld?: Wollen Sie eine graue Wand verschönern? Ein Blumenbeet anlegen? Einen Hundekotbeutel-Spender anschaffen? Trikots für die Freizeitfußballmannschaft kaufen? Oder aber einen Flohmarkt veranstalten? Dann stellen Sie doch einen Antrag!



Von der Idee einer Maßnahme ...

... über den Antrag ...

... zur Entscheidung ...

...bis zur abshließenden Umsetzung ...

Impressum

Eine Intiative im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt"
Redaktion „Stadtfeld live!"
Stadtteilbüro Stadtfeld
Triftäckerstr. 31
Tel. (05121) 9276671
E-Mail: sozialestadt@gwe-stadtfeld.de
Ansprechpartner: Jens-Hendrick Grumbrecht
„Stadtfeld live!" ist der regelmäßig erscheinende Terminkalender mit Sanierungs-Info für das Stadtgebiet Stadtfeld in Hildesheim Ost.
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Der Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.

Stadtfeld *live!*

Sonderausgabe!

Stadtfeld – meine Welt.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Stadt Hildesheim

argeplan ag
Stadtplaner und Architekten

Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e. V.

Grußwort von Stadtbaurätin Andrea Döring

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Stadtfeld,

es ist noch gar nicht so lange her, dass ich zusammen mit Nachbarn und Fachleuten an einem sonnigen Herbsttag einen langen Spaziergang im Stadtfeld unternahm. Die guten wie auch nicht so guten Eindrücke aus dem lebendigen Stadtteil sind mir in Erinnerung geblieben. Besonders beeindruckt war ich dazu von den positiven Meinungen, die mich nach dem Rundgang bei einem Austausch gerade von Seiten der Anwohnenden erreichten. Klar gibt es manche Probleme, wie in anderen Stadtteilen auch, aber: die Menschen wohnen doch eigentlich sehr gerne in ihrem Stadtfeld. Grün, weitläufig, kinder- und familienfreundlich, nicht so anonym, fast dörflich, dabei aber gut an Stadt und Fernverkehr angebunden. Das sind Vorzüge, die keine Städtebauförderung schaffen kann. Mithilfe der „Sozialen Stadt" können wir diese Pluspunkte aber gut zusammen weiterentwickeln! Ich bitte Sie, den Prozess zu unterstützen und sich – wo immer es möglich ist – aktiv in die Projekte in Ihrem Stadtteil einzubringen.

Soziale Stadt Stadtfeld

Es ist Zeit für Veränderung! In das Wohngebiet Stadtfeld soll investiert werden - das Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt" macht's möglich.

Mit Mitteln des Bundes, des Landes Niedersachsen sowie der Stadt Hildesheim als zuständige Kommune werden mit dem Programm "Soziale Stadt" umfangreiche Sanierungen und Neuerungen realisierbar. Fassaden oder Eingangsbereiche, Grünflächen, Spiel- und Sportplätze, aber auch Straßen und Verkehr gehören zu den möglichen Handlungsfeldern der Förderung.

Das Stichwort "Sozial" meint dabei übrigens nicht "sozialen Wohnungsbau". Vielmehr soll die Entwicklung in den "Soziale Stadt"-Gebieten gemeinschaftlich und allgemein verträglich vorangetrieben werden. Das heißt nicht nur, dass Wohnraum erhalten und bezahlbar bleibt. Die Bürgerinnen und Bürger sollen vielmehr von Anfang an in den Planungs- und Neugestaltungsprozess eingeladen werden und dauerhaft beteiligt sein.

Ihre Meinung ist gefragt - denn als Expertin und Experte des Stadtfelds wissen Sie am besten, was Ihr Umfeld braucht!

"Sozial" ist es aber auch, weil das nachbarschaftliche Zusammenleben ein weiteres Handlungsfeld des Förderprogramms ist. Dazu gehören zum Beispiel die Schaffung öffentlicher Plätze und attraktiver Orte der Begegnung,

ebenso wie die Förderung der Nahversorgung, von Arbeit und Beschäftigung sowie der Ausbau bedarfsgerechter sozialer Angebote.

Es ist also viel möglich mit der "Sozialen Stadt" im Stadtfeld - in den kommenden Jahr wird viel Bewegung in die Nachbarschaft kommen und das Wohngebiet wird sich verändern. Schon jetzt erstrahlen in der Triftäckerstraße die ersten Fassaden in frischen Farben - bunte Vorboten eines „Frühlings" im Stadtfeld.

Gestalten Sie den Wandel mit! - Wie? Darüber wird diese Sonderausgabe von "Stadtfeld live!" auf den kommenden Seiten informieren.

Vorstellung Stadtplanung

Marco Köster ist ganz nah dran am Stadtfeld. Bereits 2015 begleitete er den Prozess der Vorbereitende Untersuchung (VU) und damit die Geburtsstunde der „Sozialen Stadt" im Stadtfeld. 2017 startete der Stadt- und Regionalentwickler, damals noch für das Kassler Planungsbüro ANP tätig, als städtebaulicher Quartiersmanager für das Stadtfeld und lernte das Programmgebiet über ein Jahr lang intensiv vor Ort kennen. Zuletzt durch die Erstellung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzepts" (ISEK), setzte sich Marco Köster mit den Problemen, aber auch mit den Potentialen und Chancen des Quartiers intensiv auseinander. 2018 wechselte er selbst zum Fachbereich 61 Stadtplanung und Stadtentwicklung der Stadt Hildesheim und übernahm im städtischen Verwaltungssitz Markt 3 die Hauptkoordination der „Sozialen Stadt"-Programmgebiete. Mit der „Sozialen Stadt – Nördliche Nordstadt" und dem Stadtumbaugebiet „Oststadt mit Mackensen-Kaserne" ist Köster nun allgemein viel auf Hildesheims Baustellen unterwegs. Doch das Stadtfeld liegt ihm dabei besonders am Herzen. Regelmäßig ist Marco Köster deshalb im Quartiersmanagement präsent und unterstützt den Prozess bei allen wichtigen Planungsfragen und Veranstaltungen. Auch für Fragen und Anregungen der Anwohnenden hat er immer ein offenes Ohr; sie erreichen ihn telefonisch unter 05121 / 301-3026 oder auch per E-Mail unter m.koester@stadt-hildesheim.de.

Vorstellung Quartiersmanagement

Viele verschiedene Aufgaben fließen bei der Durchführung des Städtebauförderprogramms "Soziale Stadt" im Stadtfeld zusammen. Von der fachgerechten Planung bis zur erfolgreichen baulichen Umsetzung müssen z.B. zahlreiche Fachstellen eng zusammenarbeiten. Dabei sind Nachbarschaft und Politik ebenfalls gefragt und eingebunden. Es gilt also viele Menschen in unterschiedlichsten Aufgaben miteinander zu koordinieren.

Genau dies ist Auftrag des "Quartiersmanagements". Örtlich wurde dieses 2017 im zentralen Stadtteilbüro Stadtfeld eingerichtet.

Wir sind für Sie da!:

Jens-Hendrick Grumbrecht, vielen Nachbarn bereits als Stadtteilarbeiter und Sommerfest-Organisator des Vereins "Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld" bekannt, ist Ihr Ansprechpartner für alle sozialplanerischen Fragen. Sie erreichen ihn per E-Mail unter info@gwe-stadtfeld.de/ tel.: 55121/9276671.

Jörg Günther und Freya Bergner vom Planungsbüro "argeplan ag" aus Hannover bilden wiederum das Team für alle städtplanerischen Aufgaben des Quartiermanagements. Sie erreichen argeplan ag unter cad@argeplan-hannover.de/tel.: 0511/2153363

1. Kinderspielplatz

Der Spielplatz im Stadtfeld soll saniert werden. Lediglich mit einer Seilbahn ausgestattet, war die Spielplatzfläche nur wenig attraktiv. Insbesondere für Jugendliche wird der Ort neu hergestellt, wobei Sport- und Bewegungsangebote im Mittelpunkt stehen. Eine erste Kinder- und Jugendbeteiligung fand am 25.10.18 vor Ort statt. Im Januar 2019 folgte eine gezielte Fragebogenaktion, bei der die 11- bis 17-jährigen Stadtfelder ihre Wünschen und Interessen nennen konnten.

Nach Auswertung ist der Spitzenwunsch - bei Jungen wie bei Mädchen - die Sanierung des Bolzplatzes mit gutem Bodenbelag,

Toren und Basketballkörben. Trampoline und Flugschaukeln sorgen für den besonderen "Fun"-Faktor. Die Umsetzung soll bereits Ende 2019/Anfang 2020 erfolgen.

2. Neue Mitte

Früher war es das "Herz" des Stadtfelds. Am Platz an der Kreuzung Triftäckerstraße - Stadtfeld - Bodeweg gab's einst alles, was man zum Leben brauchte. Das ehemalige Zentrum bot Supermarkt, Bank-Filiale, Friseur und Kneipe. Abgesehen vom Kiosk-Betrieb ist davon nichts geblieben. Die früheren Ladenlokale sind heute Wohnungen.

Aber: Der Platz selbst, mit Buswendeschleife, Parkplätzen und Grünstreifen, ist geblieben. Lässt sich hier eine "neue Mitte" für die Nachbarschaft schaffen? Baulich kann der Platz neu erschlossen, mit Aufenthaltsräumen und Grünanlagen schön gestaltet werden. Ein Geschäftsleben ist hier leider kaum wieder anzusiedeln - aber "fliegende Händler", Flohmärkte, oder andere Begegnungsangebote könnten den neuen "Marktplatz" für die Bürger bald wieder beleben.

- Was sagen Sie dazu?

3. Grünzug

Ein großer Pluspunkt im Stadtfeld sind die vielen Grün- und Freiflächen. Entlang der Mehrparteienhäuser laden sie direkt vor der Haustür zum Spielen und Verweilen ein.

In den kommenden Jahren sollen die Grünzüge hier nach und nach aufgewertet und noch attraktiver gestaltet werden.

Begonnen wird bereits 2019 mit der hinteren Grünfläche am langen Häuserblock Triftäckerstraße 30-46. Am 15.02.19 fand hierzu bereits eine erste Anwohnerbeteiligung statt, um die Ideen und Wünsche der Hausbewohner direkt zu erfragen. Mit gut gestal-

teten Eingangsbereichen, neuen Einstellplätzen für Fahrräder, mit atrraktiven Sitzgelegenheiten am Wegesrand und einer angenehmen Lichtgestaltung, sowie mit bunt blühenden Bäumen und großzügig angelegten Pflanzinsseln lädt der neue Grünzug bald zum Flanieren ein.

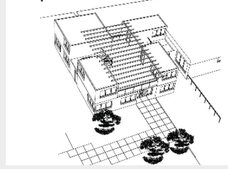
4. Quartierszentrum

Es ist zwar noch ein längerer Weg - aber der allgemeine Wunsch nach einem zentralen Nachbarschaftstreff, mit Räumen der Begegnung und mit vielen guten Angeboten für kleine und große Stadtfelder, ist inzwischen kein "ferner Traum" mehr!

Schon Ende 2018 hat die Planung für die Konzeption eines solchen Quartierszentrums begonnen.

Die Stadt Hildesheim hat "grünes Licht" gegeben, 2020 einen Förderantrag zu stellen. Die Chancen sind groß, dass damit der Bau und die Einrichtung eines Nachbarschaftszentrum in den nächsten Jahren (2021/2022) beginnen kann.

Beispiel Quartierszentrum



Sie sind angesprochen!: Was sollte ein solches "Nachbarschaftshaus" im Stadtfeld bieten? Welche Angebote halten Sie für sinnvoll und was würden Sie auch selber nutzen? Was könnte Ihr eigener Beitrag dazu sein? **Mischen Sie sich ein!**

Stadtfeld *live!*

Sonderausgabe!

Stadtfeld – meine Welt.

5. Straße

Ein Handlungsfeld der „Sozialen Stadt" ist das Thema „Verkehr". Als Hauptverkehrsstraße erschließt die Triftäckerstraße das Wohngebiet Stadtfeld.

Im vergangenen Halbjahr wurde die Straße eingehend überprüft und vermessen. Die Stadtentwässerung Hildesheim (SEHi) hat in diesem Rahmen auch ihre Kanäle kontrolliert. Der Stadtplanung liegen die Ergebnisse der Gesamtuntersuchung nun vor. Demnach ist der Vollausbau der Straße notwendig. Zudem ist ein Bodenaustausch erforderlich.

Laut der Fachleute, entspricht die Triftäckerstraße allgemein nicht mehr dem Stand der Technik. Der Asphaltzustand wird durchgängig als nicht ausreichend eingestuft (Unebenheiten, Flickstellen, Risse). Weiterhin ist die Tragfähigkeit stellenweise unzureichend.

Auch die SEHi stuft den Zustand ihrer Kanäle als unzureichend ein, inklusive der vorhandenen Hausanschlüsse.

So kommt auf die Nachbarschaft im Stadtfeld eine längerfristige Straßensanierungsmaßnahme zu, in deren Verlauf mit Einschränkungen gerechnet werden muss. Vor 2021 muss mit dem Beginn der umfangreiche Baumaßnahme aber voraussichtlich nicht gerechnet werden.

Bei der Finanzierung dieser Maßnahme greift die Anliegerbeitragsordnung der Stadt Hildesheim. Das heißt, die unmittelbaren Grundstückseigentümer werden prozentual an den Kosten beteiligt.

Kosten und Einschränkungen sind erstmal die negativen Nachrichten. Der Straßenvollausbau beinhaltet aber auch positive Aussichten, inbesondere was das künftige Erscheinungsbild der Durchgangsstraße anbelangt.

Auf der "langen Geraden" der Triftäckerstraße, auf der das zugelassene Tempo 30 oft überschritten wird, könnten straßenbauliche Maßnahmen für eine Entschleunigung sorgen. Parkbuchten und Alleebäume wiederum würden die Straße optisch aufwerten.

Ein Kreisverkehr auf der Kreuzung Triftäcker.-, Von-Thünen-Str. und Sauteichsfeld könnte wiederum den hier durchfahrenden Verkehr entschleunigen und das Überqueren sicherer gestalten. Besonders der unerwünschte LKW-Verkehr zum Industriegebiet Bavenstedt könnte auf diese Weise verhindert werden.

Beim „Stadtteilforum" am 05.03.19 wurde erstmals über dieses Projekt berichtet. Um diese

Maßnahme im Sinne der Bürger voranzutreiben und über die technische Umsetzung zu informieren, soll eine AG Verkehr gegründet werden. Der erste Termin dieser AG wird in kürze bekannt gegeben.

Wie läuft die Arbeit?

Mitdenken! Mitreden! Mitentscheiden! - So könnte kurzgefasst das Motto der "Sozialen Stadt Stadtfeld" lauten.

Einmischen ist ausdrücklich erwünscht!!

Ziel der Städtebauförderung ist, dass bei allen wichtigen Entscheidungen die Bürger mit am Tisch sitzen.

Wie läuft das genau - und was heißt das für Sie konkret?

Das Stadtteilforum ist künftig das wichtigste Bindeglied auf Stadtteilebene. In einem vierteljährlichen Turnus holt es alle interessierten Anwohnenden, die sich einladen lassen und alle Institutionen, Vereine und Initiativen im Stadtfeld zusammen.

Das Stadtteilforum hat verschiedene Funktionen:

Information: Stadtplanung und Quartiersmanagement stellen wichtige Planungen vor.

Diskussion: Bürgerinnen und Bürger können unmittelbar Rückmeldung geben. Pro- oder Contra-Meinungen fließen direkt in die weitere Planung und Entscheidung ein.

Zusammenarbeit: Zu zentralen Themen bilden sich moderierte Arbeitsgruppen aus der Nachbarschaft sowie von fachlicher Seite. Gemeinsam wird hier konzentriert zu Ideen oder Problemstellungen gearbeitet, Lösungen entwickelt und Planungen vorbereitet.

Entscheidung: Die Ergebnisse aus den verschiedenen AGs werden im Stadtteilforum vorgestellt und beschlossen. Von hier fließen sie in die fachliche Weiterplanung, bzw. in die politische Diskussion zurück.

Folgende offene Arbeitsgruppen bestehen bereits:

AG Quartierszentrum: Im Stadtfeld soll ein Nachbarschaftszentrum entstehen. Bei der Planung von Gebäude und Angeboten ist auch die Bürgermeinung und -mitarbeit gefragt.

AG Kinder- und Jugendarbeit: Im kinderreichen Stadtfeld braucht's mehr Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

AG Verkehr: Die Vollsanierung der Triftäckerstraße wird die kommenden Jahre Städtebauförderung im Stadtfeld begleiten. Damit der Ausbau Hauptverkehrsachse im Stadtfeld von der Planung bis zur Umsetzung optimal und gerecht gelingt, wurde die «AG Verkehr» ins Leben gerufen.

Welche Themen liegen Ihnen denn auf dem Herzen?: Lärm, Müll, Freizeit, Familien oder Senioren, ...

Komm, wir gründen eine AG!

Das nächste Stadtteilforum findet statt am 04.06.19 um 18:00 Uhr, diesmal in dem Aktiv-Spiel-Platz Hildesheim (Von-Thünen-Str. 7). Seien Sie dabei!